

Rote Lippe Rose intern

Informationsdienst des Lippstädter SPD-Ortsvereins

38. Jahrgang / Nummer 4/2023 – Ausgabe vom 28. April 2023

Lippstädter SPD-Ortsverein im Internet: www.lippstadt-mitte-spd.de

„Vorfahrt für`s Fahrrad“ geht wieder auf Tour

Öffentliche Radwegeinspektion am Dienstag, 16. Mai 2023, 18:00 Uhr

Die Aktivitäten der Sozialdemokraten zur „Vorfahrt für`s Fahrrad“ gehören für die Publikation Rote Lippe Rose intern fortwährend zu ihren Inhalten. So zuletzt mit Blick auf die für Dienstag, 16. Mai 2023, 18:00 Uhr, geplante öffentliche Inspektion von Radwegen, die von Schülerinnen und Schüler im Kernstadt-Norden befahren werden.



Lippstadt am Mittwoch, 12. April 2023: Momentaufnahme während der Osterferien vom Übergang für Fußgänger und Radler auf der Beckumer Straße zum Evangelischen Gymnasium.

Foto: Karl-Heinz Tiemann

Vorbereitungen

Unterdessen haben der Co-Vorsitzende des Lippstädter SPD-Ortsvereins und Sprecher der Gruppe „Vorfahrt für`s Fahrrad“, **Karl-Heinz Tiemann**, sowie der SPD-Ortsvereinsvize **Dr. Steffen Menze** die für am Dienstag, 16. Mai, angesetzte Tour der Bestandsaufnahme „Schulwege im Norden“ mit einer Analyse, Bewertung und Überlegungen erforderlicher Maßnahmen vorbereitet. Dazu gehörten auch Gespräche mit den Schulleitern **Andreas Brauckmann** (Friedrichschule), **Stefan Klose** (Evangelisches Gymnasium), **Rebecca Loeser** (Nikolaischule) und **Gabriele Lütkehellweg** (Europaschule Ostendorf-Gymnasium).

Programm

Neben der am **Dienstag, 16. Mai, 18:00 Uhr**, ab der Aula des Evangelischen Gymnasiums, Beckumer Straße 61, beginnenden Rundfahrt ist gegen etwa **19:00 Uhr** im Hotel Best Western, Cappelstraße 3, ein Treffen mit Schnittchen vorgesehen. Dabei sollen die Analysen und Auswertungen der festgestellten Mängel erörtert werden. Ebenso wolle man Vorschläge für Verbesserungen der Radwege entwickeln „Überdies wollen wir auch Überlegungen weiterer Touren besprechen“, wünscht sich **Karl-Heinz Tiemann** eine gute Beteiligung und bittet um Anmeldungen per E-Mail (kht-lippstadt@t-online.de) bis zum 10. Mai 2023.

Mehr zum Titelthema auf Seite 3

Gratulationen

Geburtstage im März

Rote Lippe Rose intern und der Vorstand gratulieren allen Geburtstagskindern aus dem Lippstädter SPD-Ortsverein, die im März ihr Wiegenfest begangen haben. Wer eine solche Gratulation künftig nicht mehr wünscht, kann dies Hans Zaremba entweder telefonisch (0170/4710976) oder per E-Mail (HZ@HansZaremba.de) mitteilen.

Sieben Geburtstage

Es wurden am 7. März der Kassierer des Lippstädter SPD-Ortsvereins **Dietmar Gröning-Niehaus** (Philipp-Reis-Straße) 67, am 11. März das einstige Ratsmitglied (1989 bis 1999) **Elmar Arneemann** (Möllerstraße) 74, am 15. März **Birgit Heynen** (Niemöllerallee) 62, am 22. März der Revisor des SPD-Ortsvereins Lippstadt, **Thomas Luerweg** (Justinus-Kerner-Straße), 52, am 23. **Ralf Prinzenzing** (Salzkottener Straße) 61, am 29. März **Edyta Gornioczek** (Am Gänseacker) 46 sowie am 30. März das Kreistagsmitglied und Ratsfrau **Marianne Schobert** (Daimlerstraße) 64 Jahre alt.

Kommissarische Doppelspitze

Oliver Bertelt und Leonie Stotz für den SPD-Stadtverband

Aufgrund der am Montag, 13. März, erfolgten Wahl von Jens Behrens zum Vorsitzenden der SPD-Fraktion im Stadtrat hat der Overhagener sein Amt als Vormann des SPD-Stadtverbandes Lippstadt niedergelegt. Für ihn üben nun als Doppelspitze die Ratsmitglieder Oliver Bertelt (Benninghausen) und Leonie Stotz (Kernstadt) die Aufgabe als Vorsitzende des SPD-Stadtverbandes Lippstadt kommissarisch aus.



Lippstadt am Mittwoch, 29. März 2023: An diesem Tag haben im Zuge der letzten Sitzung des Vorstandes des SPD-Stadtverbandes Lippstadt Leonie Stotz und Oliver Bertelt die Aufgabe des Vorsitzes der Lippstädter SPD-Parteigliederung kommissarisch übernommen.

Foto: Thomas Totzauer

Veränderungen im Lippstädter SPD-Ortsverein

Vorerst keine Doppelspitze mehr - Homepage mit Wochenrückblick

Nach einer Mitteilung des Co-Vorsitzenden des Lippstädter SPD-Ortsvereins, Karl-Heinz Tiemann, hat die bisherige Co-Vorsitzende Vana Sidiropoulou bekanntgegeben, aus persönlichen Gründen ihre Vorstandsposition bis auf weiteres ruhen zu lassen. Die Aufgaben der Leitung des SPD-Ortsvereins werden weiterhin von Karl-Heinz Tiemann in Abstimmung mit den stellvertretenden Vorsitzenden Steffen Menze und Marianne Schobert ausgeübt. Der vorläufige Maßnahmenkatalog des Aktions- und Arbeitsprogramm für das Jahr 2023 bleibt davon unberührt. Zur Erinnerung: Seit Samstag, 18. Februar, wird die Homepage der Sozis in der Kernstadt und in Cappel (www.lippstadt-mitte.spd.de) mit einem regelmäßigen Wochenrückblick aktualisiert.

Vorfahrt für's Fahrrad - Möglichkeit zum Mittag

Informationen zur Inspektionstour am Dienstag, 16. Mai 2023, 18:00 Uhr

Mit dem Frühling haben die Sozialdemokraten im Ortsverein der Kernstadt und im Ortsteil Cappel wieder ihre Aktivitäten für das Thema „Vorfahrt für's Fahrrad gestartet.



Lippstadt am Mittwoch, 12. April 2023: Zweifellos sind für die Schüler der Friedrichschule die Radwegeverbindungen nicht einfach. Sie zu verbessern, ist ein Ziel der SPD-Inspektion am 16. Mai.

Foto: Karl-Heinz Tiemann

Aufruf zum Mitmachen

Wie auf der Titelseite dieser Ausgabe von **Rote Lippe Rose intern** geschildert, will der SPD-Ortsverein Lippstadt bei seiner Inaugenscheinnahme am Dienstag, 16. Mai 2023, ab 18:00 Uhr, an der Aula des Evangelischen Gymnasiums beginnend, die Schulradwege im Norden der Kernstadt näher betrachten. Für den Co-Vorsitzenden des Lippstädter SPD-Ortsvereins, **Karl-Heinz Tiemann**, sind solche Termine sowohl für die eigenen Parteiglieder als auch für politisch Interessierte außerhalb der Sozialdemokratie ideale Möglichkeiten, „sich aktiv in das kommunalpolitische Geschehen einzubringen und zu gestalten“. Daher wirbt der seit dem April 2018 als Koordinator der regelmäßigen SPD-Touren und Sprecher der SPD-Gruppe „Vorfahrt für's Fahrrad“ engagierte Sozialdemokrat um eine gute Beteiligung und nimmt über seine E-Mail-Adresse kht-lippstadt@t-online.de gerne Anmeldungen entgegen.

Beitrag zum Klimaschutz

Wer mehr über die vielfältigen Aktionen, Anstöße und durchgesetzten Maßnahmen für die Umgestaltung des Radwegenetzes in Lippstadt erfahren will, kann sich über die Homepage www.vorfahrt-fuers-fahrrad.de informieren. Auf ihr ist auch zu finden, dass der Einsatz der Sozialdemokraten für die Verbesserungen der Bedingungen der Radler bereits in der örtlichen Tageszeitung am Dienstag, 30. August 1983, beschrieben wurde: „**Gute Resonanz hatte die Ferienaktion 'Vorfahrt für's Fahrrad', veranstaltet von der SPD-Ratsfraktion. Die Sozialdemokraten haben die Radfahrer in Lippstadt aufgerufen, Gefahrenpunkte mit einer Mängelmeldung mitzuteilen. Wie eine große Anzahl von Zuschriften zeigt, haben die Politiker mit ihrer Initiative ins Schwarze getroffen.**“ Unterdessen ist die über die Presse mitgeteilte Ankündigung, aus ihrer „**Ferienaktion eine ständige Einrichtung zu machen**“, umgesetzt worden. „Mit unseren Initiativen wollen wir auch konkrete Beiträge zum Schutz des Klimas in Lippstadt einbringen“, formuliert **Karl-Heinz Tiemann** eine weitere Aufgabe der von ihm geleiteten Kontrollen. Mit ihrem Projektnamen „Vorfahrt für's Fahrrad“ wollen die Sozialdemokraten ein Schlaglicht auf die Gefährdungen vieler Nutzerinnen und Nutzer der Treteisel lenken. Den Radlerinnen und Radlern sollen die gleichen Rechte wie anderen Verkehrsteilnehmern eingeräumt werden.

Hans Zaremba

Leben im Alter - Besuche und öffentliches Treffen

Zum Programm von Lothar Binding in Lippstadt

Ein umfangreiches Programm hat der Bundesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft 60plus, Lothar Binding aus Heidelberg, zu absolvieren, wenn er Ende Juni 2023 auf Einladung des örtlichen 60plus-Vormanns Karl-Heinz Tiemann nach Lippstadt kommt.



Lippstadt am Dienstag, 6. Juli 2021: Damals traf der heimische Bundestagsabgeordnete Wolfgang Hellmich (links) zum Erfahrungsaustausch über die Angebote des im „Mikado“ bestehenden Mehrgenerationentreffpunkts Frank Osinski aus dem städtischen Fachdienst Kinder- und Jugendarbeit, Nanni Schütte, „Mikado“-Leiterin, Manfred Strieth, Chef des Fachbereichs für Familie, Schule und Soziales der Stadt Lippstadt, und Hans Zaremba, Vorsitzender des kommunalen Ausschusses für Jugend und Soziales. Nun will sich auch Lothar Binding bei seinem Lippstadt-Besuch einen eigenen Einblick über die Arbeit des durch Bundesmittel geförderten Treffpunkts verschaffen.

Archiv-Foto: Karl-Heinz Tiemann

Auftakt im Erich-Wandel-Zentrum

Starten will der 60plus-Bundesvorsitzende sein Lippstadt-Programm am Mittwoch, 28. Juni, mit einer Visite im Erich-Wandel-Zentrum der Arbeiterwohlfahrt in der Juchaczstraße. Dieses AWO-Haus, das in den 1960er Jahren mit massiver Unterstützung des früheren Bürgermeisters **Jakob Koenen** (SPD) geschaffen wurde, ist mit seinen 108 Bewohnerplätzen eines der größten Häuser der stationären Pflegeeinrichtungen und bietet zudem zehn Kurzzeitpflegeplätze an. Für den Abend ist mit **Lothar Binding** in einem Lippstädter Lokal ein Austausch über politische Fragen in lockerer Runde beabsichtigt.

Plötzlich zu alt?

Der Donnerstag, 29. Juni, sieht für den Mann aus Heidelberg gleich drei Termine vor: Beginn mit dem Meinungsaustausch im „Mikado“ über die Seniorenarbeit in Lippstadt. Somit in jener Einrichtung, die in 2017 von den Sozialdemokraten nach einer siebenjährigen politischen Debatte im Stadtrat durchgesetzt wurde und durch Vermittlung des Mitglieds des Bundestages, **Wolfgang Hellmich** (SPD), mit Bundesmitteln gefördert wird. Zudem kommt **Lothar Binding** zum Dialog ins Seniorenheim „Residenz“ in Bad Waldliesborn. Zum Abschluss des Besuches des einstigen Parlamentariers im Bundestag in Lippstadt richtet die Lippstädter 60plus-Gruppe am **Donnerstag, 29. Juni, um 17:00 Uhr** ihre öffentliche Diskussion „**Plötzlich zu alt?**“ aus. Mehr zur Person von **Lothar Binding** ist auf Seite 5 dieser Publikation zu finden und zusätzliche Details zu seinem Besuch in Lippstadt folgen in den Heften für Mai und Juni von **Rote Lippe Rose intern** sowie über die lokalen Printmedien und das Internet (www.lippstadt-mitte-spd.de). Darüber hinaus plant 60plus für den Spätsommer noch einen öffentlichen Dialog zur im April 2023 auf Initiative des Bundesgesundheitsministers **Karl Lauterbach** durch die Ampel-Regierung auf den Weg gebrachte Reform des Pflegegesetzes.

Hans Zaremba

Der Mann mit dem Zollstock

Zur Person von Lothar Binding

Mit Lothar Binding, dem Bundesvorsitzenden von 60plus, der Senioren-Organisation der SPD, ist es den Verantwortlichen der Lippstädter SPD-Senioren gelungen, einen prominenten Politiker für eine öffentliche Veranstaltung in Lippstadt zu gewinnen.

Persönliche Daten

Lothar Binding - von 1998 bis 2021 Mitglied des Deutschen Bundestages - erblickte am 1. April 1950 in Sandershausen im nordhessischen Landkreis Kassel das Licht der Welt. Nach dem Besuch der Volkshochschule in seinem Geburtsort absolvierte der spätere Politiker eine Lehre zum Starkstromelektriker und erwarb in 1969 die Fachhochschulreife. Den folgenden Besuch des Hessenkollegs beendete er mit dem Abitur. Es folgten der Zivildienst und das Studium der Fächer Mathematik, Physik und Philosophie in Tübingen und Heidelberg. Mit dem Abschluss als Diplom-Mathematiker war der Familienvater von zwei Söhnen als technischer Angestellter im Rechenzentrum der Universität Heidelberg tätig.

Politische Daten

Bereits seit 1966 ist **Lothar Binding** Mitglied der SPD und übte für sie in Heidelberg mehrere Ämter aus. Vom Vorstandsmitglied bei den Jungsozialisten (1980 bis 1986) über den Vorsitz des SPD-Kreisverbandes (1986 bis 1994 und erneut von 1998 bis 2000) bis zum Vorsitz der SPD-Fraktion im Gemeinderat (1994 bis 2001). Für die SPD-Bundestagsfraktion war der Mann des linken SPD-Flügels stellvertretender Sprecher der Arbeitsgruppe Finanzen und im Haushaltsausschuss des Parlaments Hauptberichterstatler für das Bundesministerium der Justiz und für das Bundesverfassungsgericht. Seit 2017 ist **Lothar Binding** Bundesvorsitzender von 60plus. In dieser Funktion reist er auch nach seinem Bundestags-Abschied in 2021 quer durch Deutschland. So nun Ende Juni nach Lippstadt, wo er ein - wie auf der Seite 4 dieser Publikation geschildert - ein anspruchsvolles Programm bestreiten will. Seine Erläuterungen erzählt der 73-jährige äußerst anschaulich. Meistens darf dabei ein Werkzeug nicht fehlen, für das der Sozialdemokrat bekannt ist: der Zollstock. An den passenden Stellen geknickt, illustriert **Lothar Binding** damit die Vermögensverteilung in Deutschland sowie die Steuerbelastung von Bevölkerungsgruppen.

Hans Zaremba

Auf Engholm-Rücktritt folgte Mitgliederbefragung

Erinnerungen an das Frühjahr 1993 - aufgezeichnet von Hans Zaremba

Willy Brandt (1913-1992) war nach 1945 von 1964 bis 1987 der SPD-Bundesvorsitzende mit der bislang längsten Amtszeit. Alle Personen - von Hans-Jochen Vogel (1926-2020) bis zur aktuellen Doppelspitze mit Saskia Esken und Lars Klingbeil -, die dem einstigen Kanzler im SPD-Vorsitz folgten, übten erheblich kürzer diese Funktion aus. Einer von ihnen war Björn Engholm, der 1991 in Bremen auf dem SPD-Parteitag für den aus Altersgründen nicht mehr kandidierenden Hans-Jochen Vogel gewählt wurde.



Lippstadt am Sonntag, 13. Juni 1993: An diesem Tag hatte die Sozialdemokratie nach dem Rücktritt ihres Parteivorsitzenden Björn Engholm für die Bestimmung seiner Nachfolge einen bundesweiten Mitgliederentscheid angesetzt. Das Wahllokal für die Kernstadt-SPD befand sich im Lippstädter Rathaus, wo die Sozis im Rahmen eines Frühschoppens ihr Votum abgeben konnten. Dazu gehörte auch Willi Kröger (links) und sein langjähriger enger Begleiter in den Reihen der Roten in der SPD und der Schwatten von Teutonia Lippstadt, Franz-Josef Martin (1936-2001), sowie Uwe Reimann (rechts).

Archiv-Foto: Karl-Heinz Brülle

Hoffnungsträger und Ratlosigkeit

Doch es gab mit dem Lübecker nur eine kurze Phase als SPD-Vorsitzender. Bereits am 3. Mai 1993 trat **Björn Engholm** als Ministerpräsident von Schleswig-Holstein und SPD-Chef zurück. Ihn hatten die Spätfolgen der Barschel-Affäre ereilt, in deren Verlauf er bespitzelt und verleumdet wurde. Gestolpert war der als Hoffnungsträger seiner Partei geltende SPD-Mann über eine Falschaussage vor dem Barschel-Untersuchungsausschuss aus dem Jahr 1987. Was nach der überraschenden Demission folgte waren zunächst große Ratlosigkeit bei vielen SPD-Spitzenkräften und die erste SPD-Urabstimmung für die Ermittlung einer/eines neuen Vorsitzenden der Sozialdemokratie. Eine echte Urwahl wurde es allerdings nicht, sondern eine Mitgliederbefragung, die jedoch als bindend gelten sollte. Die/der von den Genossinnen und Genossen empfohlene Vorsitzende sollte anschließend auf einem SPD-Parteitag von den Delegierten bestätigt werden, was am 25. Juni 1993 in Essen geschah.

SPD-Wahllokal im Lippstädter Rathaus

Zur Mitgliederabstimmung traten die damaligen Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz, **Rudolf Scharping**, und Niedersachsen, **Gerhard Schröder**, sowie die südhessische Bundestagsabgeordnete **Heide Wiczorek-Zeul** an. In Lippstadt hatten dazu am Tag der Ortsvereine - Sonntag, 13. Juni 1993 - mehrere SPD-Gliederungen im Rathaus ein gemeinsames Wahllokal eingerichtet. Während bundesweit **Rudolf Scharping** am Abend die Nase vorne hatte, war es in Lippstadt **Gerhard Schröder**. Die weitere Geschichte ist schnell erzählt: Die Vorsitzenden-Zeit von **Rudolf Scharping** war schon im November 1995 beendet und **Gerhard Schröder** wurde im Herbst 1998 zum Bundeskanzler gewählt.

Würdigung eines großen Mannes

Notizen zum Gedenken an Jakob Koenen von Karl-Heinz Tiemann

Verschiedentlich hat Rote Lippe Rose intern in seinen letzten Ausgaben über die am Mittwoch, 7. Dezember 2022, in den Lippstädter Räumen der Industriegewerkschaft Metall (IGM) erfolgte Gründung des Zusammenschlusses zur Aufarbeitung der Arbeitergeschichte in der Region von Lippstadt berichtet. Als Nachfolger des einstigen Vereins zur Pflege und Förderung des Vermächtnisses von Jakob Koenen hat sich die im Register des Amtsgerichts Paderborn eingetragene Gemeinschaft auch für die Bewahrung der Verdienste des Ehrenbürgers Jakob Koenen verpflichtet.



Jakob Koenen: Im kommenden Januar werden 50 Jahre vergangen sein, dass der Lippstädter Ehrenbürger, einstige Bundestagsabgeordnete, vormalige Bürgermeister und frühere Sportfunktionär verstorben ist. An die Leistungen dieses verdienstvollen Mannes will der Verein zur Aufarbeitung der Geschichte der Arbeiterbewegung in der Region von Lippstadt im Januar 2024 erinnern.

Fotoquelle: Archiv der Stadt Lippstadt

Treffen in der vormaligen Jakobikirche

Derweil sind schon etliche Vorbereitungen eingeleitet worden: Neben der Veranstaltung zum 50. Todestag von **Jakob Koenen** am Dienstag, 16. Januar 2024, im **Kulturraum für Wort, Klang und Bild**, vormals Jakobikirche, mit einer Würdigung seines Lebenswerks in der Politik (**Jakob Koenen - ein Ehrenbürger, der für Lippstadt viel bewegt hat**) und für den Sport (**Jakob Koenen, der sich für den Sport viele Verdienste erworben hat**) ist auch eine Ausstellung mit dem Titel **Stationen eines Lebens für das Gemeinwesen** vorgesehen.

Buch über Jakob Koenen in Arbeit

Überdies konnte der Vereinsvorstand für das beabsichtigte Vorhaben mit **Dr. Walter Leimeier**, Schriftleiter der „Heimatblätter“, eine zusätzliche Hilfe gewinnen. Mit ihm gemeinsam wollen die Verantwortlichen nach den bisherigen Publikationen aus der Feder von **Hans Zaremba** in 2008 **Jakob Koenen - der Bürgermeister** und aus 2012 **Jakob Koenen und der Sport** nun für den Januar 2024 ein Buch präsentieren. Mehr dazu und über die weiteren Planungen für das Gedenken an den großen Lippstädter folgen und sind zudem unter www.Geschichte-Arbeiterbewegung.de und dem Titelkopf **Jakob Koenen** zu finden.

„Ungebrochen solidarisch“

Tag der Arbeit am Montag, 1. Mai 2023, 11:00 Uhr

„Ungebrochen solidarisch“ ist das Motto des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) für seine Veranstaltung mit Familienfest am 1. Mai auf dem Lippstädter Rathausplatz. Das Treffen beginnt um 11 Uhr, um 11.30 Uhr steht die Kundgebung auf dem Programm, bei der erstmals kein „Mairedner“ das Wort ergreift, sondern heimische Gewerkschafter aus ihrer persönlichen Perspektive berichten werden. Neben der Kundgebung gibt es natürlich wieder ein musikalisches Bühnenprogramm. Gleich drei Bands konnten die Gewerkschafter verpflichten: „The Cool Cats“, „The Nutrees“ und „Burner Gasoline“ treten vor und nach der Kundgebung auf der Bühne auf. Der Nachmittag gehört wieder den örtlichen Gruppen, die sich präsentieren und vorstellen können. So treten die Cheerleader der Lippstadt Eagles auf, ebenso Zumba-Gruppen.

Liveschaltung in den SPD-Ortsverein Lippstadt

Mittwoch, 3. Mai 2023, 18:30 Uhr

Mit einem bisher noch nicht im SPD-Ortsverein Lippstadt praktizierten Format richtet die Lippstädter Sozialdemokratie am Mittwoch, 3. Mai 2023, von 18:30 bis etwa 20:00 Uhr, im „Treff am Park“, Nußbaumallee 34, Lippstadt, das Seminar „Wir müssten viel, viel mehr Arbeiternehmerinnen und Arbeiter erreichen“ aus. Im Mittelpunkt soll die Frage „Wie kann das angestrebte Ziel mit einem Minimalaufwand und etwas Freude am Engagement erlangt werden?“ stehen. Dafür wird durch Vermittlung der SPD-Parteischule im Willy-Brandt-Haus über eine Liveschaltung in den „Treff am Park“ als Referent Wolfgang Nafroth, Kommunikationsberater, zur Verfügung stehen. Anmeldungen nimmt bis zum Dienstag, 2. Mai 2023, der Co-Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Lippstadt, Karl-Heinz Tiemann, per E-Mail (kht-lippstadt@t-online.de) an.

Vorfahrt für`s Fahrrad

Dienstag, 16. Mai 2023, 18:00 Uhr

Mit ihrer Inspektion der Schulradwege im Kernstadt-Norden setzt die Gruppe „Vorfahrt für`s Fahrrad“ des Lippstädter SPD-Ortsvereins am Dienstag, 16. Mai 2023, 18:00 Uhr, ihre Aktionen fort. Mehr dazu auf den Seiten 1 und 3 in dieser SPD-Ortsvereinszeitung.

Rote Lippe Rose intern

Mitteilung in eigener Sache

Die Ausgabe 5/2023 von Rote Lippe Rose intern soll am Mittwoch, 31. Mai 2023, erscheinen. Unter anderem mit einem Blick auf die SPD-Arbeit bis zur Sommerpause.

Impressum

Verantwortlicher Herausgeber

Hans Zarembo

Im Auftrag des SPD-Ortsvereins Lippstadt, Dreieichmannstraße 1, 59555 Lippstadt, Telefon: 02941/22728 und 0170/4710976, E-Mail: HZ@HansZarembo.de

Redaktion

Gudrun Beschorner, Karl-Heinz Tiemann und Hans Zarembo

Zustelldienst

Deutsche Post, Frank Heiermeier, Heinfried Heitmann, Hans-Joachim Kühler, Astrid Martin, Klaus Rennkamp, Marianne Schobert, Bernhard Scholl, Wolfgang Schulte Steinberg, Vana Sidiropoulou, Udo Strathaus, Karl-Heinz Tiemann und Hans Zarembo

Internet

www.lippstadt-mitte-spd.de

E-Mail

HZ@HansZarembo.de

Facebook-Adresse

SPD-Ortsverein Lippstadt

